

# Broken Youth ~

Von Misa-chaan

## Kapitel 2: The History of Naruto Uzumaki ~

### 2.Kapitel: The history of Naruto Uzumaki~

Ich beachtete nicht weiter mein Spiegelbild denn ich war es gewohnt so etwas zu sehen.

Deshalb zog ich mich aus und schlüpfte unter die Dusche.

Das warme Wasser nieselte über meinen ganzen Körper, liebkosten ihn, sschenkten ihm die nötige Wärme um den anstehenden Tag zu überwältigen.

Ich weiß nicht wie lange ich gedankenverloren unter der Dusche stand denn ich schwelgte in alten Erinnerungen.

In meiner Kindheit.

Damals war alles so einfach gewesen. Ich brauchte mir um nichts Sorgen zu machen. Ich konnte lachen, mich über das Leben freuen, mit anderen Kindern die Freizeit genießen.

All das geht nicht mehr.

Es wurde alles mit einem Schlag zerstört..nichts blieb übrig außer ein großer Scherbenhaufen der mein Leben darstellt.

Ich zuckte zusammen als ich mich an jenen Tag erinnerte.

Es war der 10 Oktober, mein Geburtstag. Ich freute mich schon seit einigen Monaten auf diesen Tag, denn ich bekam immer viele viele Geschenke von Mama und Papa und auch von meinen Freunden wurde ich von Glückwünschen und Geschenken überhäuft.

Hidan, mein damaliger bester Freund, war mir am wichtigsten von allen.

Ich kannte ihn seit dem Kindergarten, wir gingen durch dick und dünn.

Wir waren wie Feuer und Flamme wie Schlüssel und Schloss...wir waren einfach verbunden. Ich vertraute ihm blind und das war mein Fehler.

Da ich Geburtstag hatte, und ich unbedingt bei Hidan übernachten wollte, bettelte ich so lange bis meine Eltern genervt zustimmten.

Voller Vorfreude packte ich meine Sachen für die eine Übernachtung.

Da Hidan etwas weiter abseits der Stadt wohnte mussten meine Eltern mich fahren. Dort angekommen gab meine Mutter mir einen Kuss auf die Stirn und sagte ich solle ihr ja keinen Unsinn anstellen, mein Vater nickte nur zustimmend .

Als meine Mutter jedoch kehrt machte beugte sich Dad zu mir runter und sagte das ich ruhig etwas Spaß haben solle und ich ruhig etwas Unsinn machen durfte.

Überglücklich strahlte ich meinen Vater an und gab ihm ein Kuss auf die Backe.

*„Danke Paps du bist der beste.“*

Damit drehte auch er sich um und ging auf den Wagen zu.

Ich winkte meinen Eltern noch kurz dann drehte ich mich um und lief auf das Haus von Hidan zu.

Ich brauchte nicht klingeln den anscheinend hat Hidan meine Anwesenheit schon bemerkt, denn als ich zum klingeln ansetzten wollte öffnete er mir die Tür.

*„Hallo Naruto! Ich freu mich das du heute da bist“*, grinste er mich an und ich konnte nicht anders als in anzugrinsen.

*„Hallo Hidan! Es war wirklich schwer Ka-San und To-san davon zu überzeugen das ich heute bei dir schlafen will“*.

*„Jetzt bist du ja hier und ich kann dir meine volle Aufmerksamkeit schenken“*.

Ich bemerkte den böartigen Unterton überhaupt nicht, stattdessen nickte ich nur eifrig und er lies mich eintreten.

*„Meine Eltern sind nicht da. Sie haben einen wichtigen Geschäftstermin“*, gab Hidan mir bekannt.

*„Ist das so?Also sind wir ganz alleine bei dir?“*, fragte ich etwas ängstlich.

*„Ja das sind wir.Hast du etwa Angst Naru-chan?“* Ich nickte etwas schüchtern.

Kurz darauf trat Hidan näher zu mir heran und umarmte mich.

*„Du brauchst keine Angst haben ich werde da sein“*, beruhigte mich Hidan.

Ich fühlte mich geborgen und kuschelte mich an Hidan heran. Ein paar Sekunden standen wir so dar bis ich mich von ihm löste.

*„Wollen wir hochgehen?“*, fragte ich und lief schnurstracks auf die Wendeltreppe zu.

*„Klar wieso nicht“*, war seine knappe Antwort.

Also ging ich mit ihm, nichts ahnend, in sein Zimmer.

Ich wälzte mich auf sein großes Bett und Hidan legte sich direkt neben mich.

Das störte mich nicht groß denn wir schlafen immer in einem Bett.  
Ich setzte mich auf und grinste Hidan ins Gesicht.

*„Nah, Hidan? Was machen wir den jetzt? Hier herumliegen und nichts tun ist langweilig!“*

Ein diabolisches Grinsen schlich sich auf Hidans Gesichtszügen und dieses mal entging es mir nicht.

*„W-was lachst du den so unheimlich Hidan“,* fragte ich naiv wie ich war.

*„Naru-chan ich hab noch ein kleines Geschenk für dich! Magst du es haben?“*, fragte mich Hidan.

*„OUH JA BITTE“* rief ich enthusiastisch und aufgeregt denn eigentlich hatte Hidan mir ja schon was geschenkt.

Er kam auf mich zugelaufen und nahm mich erstmals nur in den Arm. Mit seiner Hand fuhr er mir über den Rücken.  
Mir war etwas mulmig da ich Hidan so gar nicht kannte jedoch erwiderte ich nichts.

*„Jetzt wirst du mir gehören Naru-chan ich habe so lange auf diesen einen Tag gewartet! Jetzt bist du nicht mehr zu klein für mich“* raunte er mir ins Ohr.

Mein Atem stockte und ich riss meine Augen weit auf.

*„W-was m-meinst d-du damit Hidan? Du bist doch nur ein paar Jahre älter als ich“*

Irritiert von dem was mir Hidan gerade gesagt hatte versuchte ich mich aus seinen Fängen zu befreien doch es gelang mir nicht.

*„Hidan lass mich los!“* flehte ich ihn an.

Er ignorierte meine Aufforderung stattdessen drückte er mich in die Matratze und legte seine Lippen fest auf meine.  
Ich hielt die Luft an und schaute ihm direkt in die Augen.

Was tat er hier? Wir sind doch Freunde? Wieso tut er das?

Was habe ich ihm gemacht? Kleine Tränen bildeten sich und liefen mir die Wange runter.  
Doch es blieb nicht nur bei diesem Kuss.

*„Nein...Nein...“*, wisperte ich leise, doch nützte tat es nicht viel.

*„Keine Sorge, kleiner Naru-chan, ich werde sanft sein...“*, hauchte Hidan während er ihn wieder in die Matratze drückte und seine Schlafanzugshose herunterzog.

*„NEEIIIN!“*

Ein lauter Schrei der durchs ganze Haus hallte, dennoch ungehört in der Dunkelheit der Nacht verstummte...